



Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Starker Auftakt von Jasmin Ouschan bei Pool-Billard-EM in Tallinn • Dreiband-Damen bei EM-Start in Århus unter Normalform

02.04.2025. Jasmin Ouschan hat sich bei ihrem Comeback bei den Poolbillard-Europameisterschaften in Tallinn, Estland, an ihren ersten Wettkampftagen in starker Form präsentiert. Die Klagenfurterin, die zuletzt im Jahr 2019 die Kontinentalwettkämpfe bestritt, steht in ihrer Auftaktdisziplin 10-Ball nach fünf Siegen im Folge im Semifinale und greift heute nach ihrem bereits 24. Einzel-Europameistertitel.

Ouschan gab in der Doppel-K.-o.-Vorrunde am Montag zum Auftakt gegen die Dänin Helene Krogsgaard Mikkelsen nur ein Game ab (6:1) und verpasste anschließend der Türkin Ecem Avci einen 6:0-„Whitewash“. In der ersten K.-o.-Runde geriet die Rekorderopameisterin dann gegen die Deutsche Angelina Lubinaz zu Beginn mit 1:3 in Rückstand, hob in der Folge ihr Level aber deutlich an und setzte sich am Ende mit 6:4 durch.

Im Achtelfinale agierte Ouschan gestern bei ihrem 6:2-Sieg gegen die Spanierin Mirella Feito wieder sehr souverän und distanzierte im Viertelfinale auch die Polin Oliwia Zalevska mit dem gleichen Ergebnis. 10-Ball-Semifinalgegnerin für die 39-Jährige ist heute um 16 Uhr Ortszeit (15 Uhr MESZ) die Zypriotin Alara Ghaffari. Im zweiten Halbfinale treffen die Deutsche Ina Kaplan und die Portugiesin Sara Rocha aufeinander.

„Ich bin mit meinem Spiel noch nicht ganz zufrieden. Obwohl das Viertelfinalmatch eines meiner besten bisher war, vor allem was das Kick- und Safe-Spiel angeht, denke ich, dass ich es noch besser machen kann, und ich hoffe, dass ich mich Schritt für Schritt meinem Topniveau annähere“, erklärte Ouschan. „Nach ein paar Jahren jetzt wieder hier zu stehen und gegen die anderen Damen zu spielen ist, als wäre keine Zeit vergangen. Ich bin froh, wieder hier zu sein, und ich bin froh, dass wir in Estland eine tolle EM haben. Ich war noch nie in Estland, und ich liebe es immer, in Länder zu kommen, in denen ich noch nie war. Bisher habe ich mich hier sehr wohlgefühlt, und ich freue mich weiterhin auf ein tolles Turnier. Jede EM ist ein neuer Wettkampf, und man muss immer von vorn anfangen. Ich spiele schon so lange Europameisterschaften, und das Gute an einer EM ist, dass man sich auf viele Disziplinen konzentrieren kann. Man muss aber auch schnell umschalten können. In den letzten Jahren habe ich eigentlich nur eine Disziplin gespielt, und als ich mich zu Hause auf die EM vorbereitet habe, dachte ich: Oh, 8-Ball! Ich habe seit Jahren kein 8-Ball mehr gespielt! Es ist eine große Herausforderung, zwischen den Disziplinen zu wechseln, und da muss ich jetzt meinen Rhythmus finden“, sagte Ouschan.

Fink starker Fünfter • Baumgartner, Primus, Arda und He im geschlagenen Feld

Neben Jasmin Ouschan sorgte auch Harald Fink in der Wheelchair-Konkurrenz für ein 10-Ball-Topergebnis. Der Steirer rang in seiner Auftaktpartie den Ukrainer Oleksandr Dzhulai mit 5:4 nieder und setzte sich anschließend mit 5:3 gegen den Finnen Juoni Tähti mit 5:3 durch. Der direkte Einzug ins Semifinale scheiterte dann jedoch durch eine 3:5-Niederlage gegen den Norweger Kim-Ronny Nygård, und auch in der Hoffnungsrunde musste Fink seinem Gegner Henrik Larsson aus Schweden den Vortritt lassen, unterlag dem mehrfachen Welt- und Europameister mit 1:5 und belegte Endrang 5.

Für Sandra Baumgartner und Lena Primus kam das Aus im 10-Ball bereits in der Runde der Letzten 32. Baumgartner musste sich der Niederländerin Jolien Schuurman mit 5:6 geschlagen geben, nachdem sie davor den Doppel-K.-o.-Grunddurchgang mit einem 6:2-Auftaktsieg gegen die Norwegerin Nina Torvund, einer 2:6-Niederlage gegen die Spanierin María Teresa Ropero sowie einem 6:1-Sieg gegen die Serbin Ivana Šabarić in der Hoffnungsrunde erfolgreich absolviert hatte.

Primus qualifizierte sich mit einem 6:5-Erfolg gegen die Ukrainerin Darya Siranchuk direkt für die K.-o.-Phase. Die Steirerin kam dort aber gegen die Slowenin Ana Gradišnik nicht gut ins Spiel und unterlag mit 1:6.



In der Herrenkonkurrenz kam für den Vorarlberger David Arda bei seiner EM-Premiere nach einer 4:8-Auftaktniederlage gegen den Deutschen Dennis Laszkowski mit einem 7:8 gegen den Türken Saki Kanatlar das frühe Aus. 14.1-endlos-Bronzemedallengewinner Mario He erreichte mit Siegen gegen den Slowaken Daniel Lang (8:3) und den Norweger Mikael Ødegård (8:7) die K.-o.-Endrunde, unterlag dort aber dem Esten Mihkel Rehepapp mit 5:8.

EM in der Sporthauptstadt Europas

Die 45. Poolbillard-Europameisterschaften werden bis zum 8. April in der Kalevi Hall im Zentrum der estnischen Hauptstadt Tallinn ausgetragen. Nach der Auftaktdisziplin 14.1 endlos und den heutigen Finalspielen im 10-Ball fallen in den kommenden Tagen noch die folgenden weiteren Titelentscheidungen in der „Sporthauptstadt Europas 2025“:

- 8-Ball (Damen, Herren, U23, Wheelchair) – Finaltag am 5. April
- 9-Ball (Damen, Herren, U23, Wheelchair) – Finaltag am 8. April
- Teams (Damen, Herren) – Finaltag am 8. April

EM-Rückkehr von Jasmin und Albin Ouschan

Österreichs Poolbillardstars Jasmin und Albin Ouschan stellen sich nach einer mehrjährigen EM-Pause in Tallinn wieder der europäischen Konkurrenz im Kampf um die Medaillen. Jasmin Ouschan peilt dabei die Prolongierung ihrer EM-Titelserie an und geht in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball, 10-Ball und in der Teamkonkurrenz an den Start. Die Kärntnerin holte bei ihren EM-Teilnahmen in der Allgemeinen Klasse seit dem Jahr 2007 immer in zumindest einem EM-Bewerb den Titel.

Albin Ouschan wird im 8-Ball und 9-Ball antreten und so wie der Tiroler Profi Maximilian Lechner auch mit dem Team auf Medaillen- und Titeljagd gehen. Für beide sowie für weitere österreichische Starter steht nach der EM vom 10. bis 12. April mit dem Predator Estonian Open der nächste, mit 50.000 Euro dotierte Euro-Tour-Event in der Disziplin 8-Ball direkt vor Ort in Tallinn an. Zeitgleich findet auch eine Women-Euro-Tour-Konkurrenz statt, die mit insgesamt 15.000 Euro dotiert ist.

Weitere Informationen:

Poolbillard-EM Tallinn: <https://www.epbf.com/tournaments/european-championships/>

Livestreams: <https://www.youtube.com/@ProBilliardTV>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

Steinberger und Mitterböck bei Dreiband-Team-EM unter Normalform • Weitere Chance im Einzel

Die Wienerin Helga Mitterböck und die Steirerin Monika Steinberger mussten sich gestern bei der Dreiband-Team-Europameisterschaft der Damen in Århus, Dänemark, nach einer deutlich unter ihrer Top-Performance liegenden Leistung bereits früh aus der Konkurrenz verabschieden.

Das Duo kassierte sowohl gegen das dänische Tandem Marianne Mortensen und Jeannette Jensen sowie gegen die Türkinnen Güzin Müjde Karakaşlı und Gülşen Değener klare 0:2-Niederlagen und belegte unter den zwölf angetretenen Teams nur den elften Rang.

Monika Steinberger kam dabei im Auftaktmatch mit einer knappen 13:14-Niederlage gegen Jeannette Jensen einem Erfolgserlebnis noch am nächsten. Mitterböck hatte hingegen im Duell mit Marianne Mortensen klar mit 16:24 das Nachsehen.

Gegen die Türkei folgten anschließend zwei sehr deutliche Matchverluste. Steinberger scorete bei Ihrer Niederlage gegen Değener nur fünf Points (5:25), Mitterböck musste sich Karakaşlı mit 9:25 geschlagen geben.

Die Chance zur Leistungsverbesserung für Österreichs Dreiband-Damen besteht bereits ab morgen bei der unmittelbar nach dem Teambewerb startenden Dreiband-Einzelkonkurrenz.

Helga Mitterböck bekommt es dort in ihrer Vorrundengruppe mit der Deutschen Steffi Träm und der Belgierin Yenny Bajtner zu tun, Monika Steinberger trifft auf Güzin Müjde Karakaşlı und auf die Deutsche Katja Titze.



Weitere Informationen:

Dreiband-Team-EM Damen: <https://www.eurobillard.org/events/ec3c%20ladies%20nt-476.html>

Dreiband-Einzel-EM Damen: <https://www.eurobillard.org/events/ec3c%20ladies-477.html>

Livestreams: <https://tv.kozoom.com/en/event/39774> , <https://www.youtube.com/@KozoomTV>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Dreiband-Europameisterschaft_der_Damen

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at